

Leipziger Tageblatt

0082

und

Anzeiger.

N^o 344.

Mittwoch, den 9. December.

1840.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1. December sind von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schock- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen, welche sämtliche Abgaben im 14 Thalerfusse ohne Zuschlag von Ugio erhoben werden sollen, zu entrichten, und es haben, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang zu nehmen. Die Steuerpflichtigen werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, am 30. November 1840.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

Bekanntmachung,

die hiesige Sparcasse betreffend.

In Folge des Uebergangs zu dem Vierzehnthaler-Münzfusse und der hierdurch bei der Sparcasse eintretenden außerordentlichen Arbeiten, können in der Zeit

vom 2. bis 15. Januar 1841

bei der Sparcasse weder Einlagen angenommen noch zurückgezahlt werden. Es wird das Publicum auf diese unvermeidlich werdende Maasregel aufmerksam gemacht, um Einlagen und Kündigungen in Zeiten besorgen zu können.

Leipzig, den 4. December 1840.

Die Deputation des Rathes zur Sparcasse.

Die Musikaufführung in der Aula betreffend.

Der Text des künftigen Montag in der Aula vom Gesangverein Orpheus zum erstenmal in unserm Leipzig aufzuführenden Oratoriums „Moses auf Sinai“ liegt vor uns, und wer die herrlichen, von unserm Herrn Professor Seyfarth gedichteten Worte liest, wird leicht einsehen können, wie sie unsern ehemaligen Mitbürger, Herrn Capellmeister C. E. Drobisch in München, zu einer so herrlichen Composition begeistern konnten, wie sie, nach allen uns zugehenden Privatnachrichten, es wirklich ist. Wir ergreifen nochmals die Feder, um auf den bevorstehenden Genuß das alles Gute so gern fördernde Leipziger Publicum aufmerksam zu machen. Denn hier gilt es einem Institute, das seit Jahren in unserer Stadt sorgsam gepflegt wurde; hier gilt es dem Besten der Armen, denen das Reich der Löhne verschlossen ist, denen aber doch die Verehrer der Tonkunst in der nahenden Weihnachtszeit einen Freudenschimmer in das umnachtete Leben fallen lassen wollen. Das edle Bestreben einer großen Zahl unserer geachteten Mitbürger und Mitbürgerinnen wird gewiß eine kräftige Stütze in der thätigen Theilnahme der Bewohner Leipzigs finden.

H.

Ein paar Worte über den Einfluß des Anbaues der Kartoffeln auf die Landwirthschaft.

Das heutige Kartoffelfest in Nachern hat die Aufmerksamkeit des Publicums mehr als je auf diese überaus nützliche Frucht gelenkt, und so dürfte es vielleicht nicht unwillkommen sein, nachdem in Nr. 329 d. Bl. auf den Einfluß, den der

Anbau der Kartoffeln auf den Zustand und die Cultur der Völker überhaupt gewonnen, hingewiesen worden, Einiges über den Einfluß des Anbaues derselben auf den Zustand der Landwirthschaft insbesondere zu vernehmen. — Zwei Mal vorzüglich und gerade bei den wichtigsten Veränderungen, die der Zustand der deutschen Landwirthschaft seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts erlitt, hat, so scheint uns, sich dieser Einfluß besonders herausgestellt. Das erste Mal bei Abschaffung der Brache und Einführung des Kleebaues durch Schubart von Kleefeld und dann bei der Einführung des Fruchtwechselsystems durch Albrecht Thaer. Ist es nun freilich auf der einen Seite nicht zu verkennen, daß eben die Abschaffung der Brache den Kartoffelbau selbst sehr beförderte, mehr beförderte, als alle Befehle der Regierungen, so ist auf der andern Seite doch die Rückwirkung des Kartoffelbaues auf die Abschaffung der Brache und die Beförderung des Kleebaues nicht zu läugnen. Denn nur durch diese Trefflichkeit der Kartoffeln und ihren so mannigfachen Nutzen konnte der Bauer bewogen werden, von seinem alten Dreifeldersystem abzugehen, indem er die Brache bebaute und den Getreidebau einschränkte, um den Kartoffelbau ausgedehnter zu betreiben. —

Als nun im neunzehnten Jahrhundert das System des Fruchtwechsels, dem durch Schubart von Kleefelds Wirksamkeit die Thore schon geöffnet waren, in Deutschland bekannter wurde, so war es wieder der Kartoffelbau, der dessen Einführung erleichterte; theils dadurch, daß die Kartoffel eine vortreffliche Vorfrucht des Sommergetreides ist, theils weil ein bedeutender Nitzweck dieses Systems, Verbesserung des Feldbaues durch Verbesserung der Viehzucht,

durch den Kartoffelbau, unmittelbar durch Verwendung dieser Frucht selbst zu Viehfutter, mittelbar durch Fütterung des Spüligs vom Kartoffelbranntwein, außerordentlich befördert wird.

Von welchem großen, segensreichen Einfluß aber die Einführung dieses Systems in Deutschland gewesen und noch ist, davon zeugen: die vermehrte Production von Feldfrüchten, der bessere Zustand der Viehzucht, der blühendere Handel mit Del-, Farbe- und andern Handelsfrüchten, die vor dem nur in sehr geringer Ausdehnung gebaut werden konnten.

Niemand aber erkannte die Wichtigkeit des Kartoffelbaues mehr, als Thaer, der größte aller deutschen Landwirthe, davon zeugen die „Annalen“ seiner Wirthschaft Möglin und andere seiner Schriften.

Redacteur: D. Gretschel.

Bekanntmachung.

Am 4. dieses Monats, Abends gegen 6 Uhr, hat sich in dem, auf der Dresdner Straße (sonst Grimma'schen Steinwege) alhier gelegenen Gasthose „zum goldenen Einhorn“ der nachstehend unter A., so weit möglich, beschriebene junge Mensch eingefunden und dort unter dem Ansühren, daß er von Halle hierher gekommen sei und seinen Vater, welcher nachfolgen werde, erwarten wolle, die Anweisung eines Zimmers verlangt. Obschon unbekannt und unlegitimirt, ist er dennoch in ein, einem andern Fremden bereits eingeräumt gewesenes Zimmer gerufen worden, nachdem er wegen Sicherstellung der Beche seine Taschenuhr abgegeben gehabt. Bald nachher — ungefähr halb 8 Uhr — hat er sich heimlich aus dem bezeichneten Gasthose entfernt und dabei jedenfalls die sofort vermiften, nachstehend unter B. specificirten Effecten des erwähnten Fremden mitgenommen, dagegen aber die gedachte Uhr und einen Tuchrock, so wie ein Paar Stiefeln zurückgelassen. Die zur Ermittlung dieses Unbekannten angestellten Recherchen sind bis jetzt ohne erwünschten Erfolg geblieben und deshalb sieht man sich veranlaßt, alle Polizeibehörden und Privatpersonen zu dießfalliger Mitwirkung aufzufordern. Die unterzeichnete Behörde wird jede, auf den fraglichen Vorfall bezügliche Mittheilung gern entgegennehmen und sichert zugleich demjenigen, der zuerst ihr den Dieb nachweisen, oder doch solche Umstände anzeigen wird, welche zur Entdeckung desselben führen, eine Belohnung von zehn Thalern auch für den Fall zu, daß die gestohlenen Sachen nicht wieder erlangt werden sollten. Besonders macht man auf die zurückgelassenen, nachstehend unter C. beschriebenen Effecten aufmerksam, welche leicht auf die Ermittlung des Diebes hinleiten können.

Leipzig, den 7. December 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

A.

Beschreibung des mutmaßlichen Diebes.

Alter: 17 bis 18 Jahre; Größe: mittel; Haare: blond, lang herabhängend und ein wenig gelockt; Stirn: frei; Augen und Augenbraunen: braun; Nase: proportionirt; Kinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: schlank; Sprache: preussischer Dialekt.

Bekleidet ist er jetzt vermuthlich mit einem Theile der Gegenstände unter B. Bei seiner Ankunft alhier trug er eine dunkle, spitzig zulaufende Schirmmütze.

B.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

1) Ein Mantel von graubraunem Tuche mit schwarzwohlenem Kragen, in den Seiten mit schwarzem Merino gefüttert;

Ueber die Hinrichtung des Raubmörders Saupe.

Da der Umstand, daß der Richter bei dieser Hinrichtung zweimal zu hauen genöthigt gewesen, den Zweifel erregen könnte, ob Saupe schon durch den ersten Streich getödtet worden sei, so wird es nicht ohne Interesse sein, das Ergebnis der anatomischen Untersuchung des Hingerichteten mitzutheilen, welches darin besteht, daß beide Hiebe von einer solchen Beschaffenheit gewesen sind, daß jeder derselben einzeln den Tod augenblicklich zur Folge haben mußte. Denn das schon durch den ersten Hieb völlig durchschnitene Rückenmark wurde durch den zweiten noch einmal an einer andern Stelle durchschnitten, und auf die Durchschneidung des Rückenmarks kommt es bei dieser Art der Tödtung ganz allein an.

- im Mantelfutter der rechten Seite befanden sich zwei Brandlöcher;
- 2) ein neuer Oberrock von braunem Tuche mit schwarzem, halbseidenem Futter;
 - 3) ein roth- und weißseidenes Schnupstuch;
 - 4) ein Cigarren-Etui von hellbraunem Leder;
 - 5) ein Paar schwarze Glace-Handschuhe;
 - 6) ein alter Oberrock von grünem Tuche mit schwarzem Manchesterkragen;
 - 7) ein Paar Beinkleider von Buckelin, braunschwarz melirt, schon getragen;
 - 8) ein Paar einbällige, besohlte Halbstiefeln von Rindleder, und
 - 9) ein Paar leichte, einbällige Schuhe von Kalbleder, ohne Schnallen.

C.

Verzeichniß der zurückgelassenen Effecten.

- 1) Eine große silberne, eingehäufige Capitel-Taschenuhr, mit Emaille-Zifferblatt, blauen Stahlweiser und deutschen Ziffern. Auf dem Zifferblatte, dem Staubdeckel und dem Werke selbst stehen die Worte:
Breguet à Paris;
die Rückseite des Gehäuses ist zirkelförmig gerieft und in der Mitte befindet sich ein kleines rundes Schild;
- 2) ein dunkelgrüner, kurzer abgetragener Tuchrock mit zwei Reihen schwarzer Hornknöpfe; der Kragen, die Klappen und Aufschläge sind mit schwarzem Sammet-Manchester besetzt;
- 3) ein Paar besohlte, einbällige sehr zerrissene Halbstiefeln von Kalbleder mit einem Besatz à la Figaro.

Aufforderung.

Nachstehend angegebene, jetzt zum Theil in unserer Verwahrung befindliche Gegenstände:

- 1) 1 silberner Kaffeelöffel, W. H. 1833 gezeichnet,
- 2) ein nicht gezeichneter silberner Speiselöffel,
- 3) ein Paar noch ziemlich neue schwarze Tuchpantalone,
- 4) ein brauncarrirter Deckbettüberzug mit zwei dergleichen Kissenüberzügen und
- 5) ein alter blaugestreifter Kissenüberzug,

sind gegen Ende des vorigen Monats, theilweise auch schon einige Wochen früher, von einer Person, welche vermöge ihres Gewerbes in den Häusern herumgeht, unter Umständen hier verkauft worden, welche die ziemlich sichere Vermuthung begründen, daß solche hier (wahrscheinlich an verschiedenen Orten) gestohlen worden sein mögen.

Wir fordern daher Jeden, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind, hierdurch auf, dies schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 8. December 1840.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Beyer.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 9. December: Die Hugenotten, oder: die St. Bartholomäus-Nacht, große Oper mit Tanz von Meyerbeer. — Valentine — Mad. Schmidtgen als Debut.



Dampfwagen nach Machern.

Mittwoch den 9. December halten alle Post- und Packzüge hin und zurück bei Machern an.

AUCTION im Gewandhause, Donnerstags den 10. December und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Bücher, Instrumente, Rum u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

AUCTION. Morgen früh kommt in der Gewandhaus-Auction eine Partie diverser Dochtgarn vor.

Wein-Auction.

Donnerstag den 10. December d. J. Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in einem im Büble in Krafts Hofe gelegenen Parterrelocale

16 Eimer 1835r. Escherndorfer Wein in ganzen und halben Eimern, und ca. 80 Flaschen feiner Arac in ganzen und halben Duzenden gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant oder Louisd'or zu 5½ Thlr. öffentlich an den Meistbietenden durch den unterzeichneten requirirten Notar verkauft werden.

Adv. Dr. D. von Teubern.

Wein-Versteigerung.

Heute den 9. d. M. soll auf der Reichsstraße allhier das in Nr. 10 im Hofe befindliche Weinlager gänzlich geräumt und folgende Sorten:

16 Eimer Forster Orleans,

32 = Dppenheimer,

200 Flaschen f. Medoc Chat. Citran

in größern und kleinern Partien durch mich öffentlich versteigert werden.

Die Weine lagern schon längere Zeit, sind daher klar und rein.

D. Wilh. Riedel, Notar.

Wein-Auction. Montag den 14. Decbr. d. J. früh 9-12 und Nachmittags 2-4 Uhr sollen auf der Expedition des Unterzeichneten, Neumarkt Nr. 10/17, zwei Treppen hoch, circa 200 Flaschen Chateau Margeaux und circa 500 Flaschen Medoc St. Julien in Quantitäten von 12 à 25 Flaschen öffentlich gegen baare Zahlung in preuß. Cour. verkauft werden.

Leipzig, im December 1840. Adv. Robert Braune, Notar.

Verhulst Rhein vierstimmig 8 Gr. — für eine Stimme 4 Gr. — mit Pianoforte.

Langrock Rhein ein- oder vierstimmig mit Pianoforte 4 Gr.

Alpenhornmarsch für Pianoforte 2 Gr. sind wieder vorräthig bei F. Whistling, Neumarkt No. 5.

In Commission beim Buchbinder Bierlig,

Reichsstraße Nr. 1,

ist für zwei Gr. zu haben: Lied zur Feier des Kartoffel-jubiläums, mit gefälliger Composition, überreicht und vorgetragen in Machern.

Bei mir erscheint und wird in den nächsten Tagen ausgegeben;

„Sie sollen ihn nicht haben
Den freien deutschen Rhein.“

Preis-Composition von G. Kunze

in allen üblichen Arrangements.

Leipzig, den 8. Decbr. 1840. G. Schubert,
Nicolaisstr. Amtmanns Hof.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Rheinlied

von Becker,

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von M. E. Heerdmenger,

Musiklehrer in Leipzig.

Preis 4 Gr.

Diese Composition ist von allen, die sie gehört haben, für die volkstümlichste unter den bis jetzt erschienenen erkannt worden.

Für Männerquartett erscheint sie in einigen Tagen.

Lehnhold'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 16.

Bei C. L. Fritzsche in Leipzig ist in Commission erschienen und durch alle Buchhandlungen und bei dem Verfasser zu bekommen:

Praktischer

Wegweiser,

die

französische Sprache

blunen

acht Monaten

richtig und geläufig sprechen und in derselben correspondiren zu lernen, bestehend in

60 Aufgaben.

Bearbeitet nach einer neuen, leicht faßlichen Methode zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht, auch zur Wiederholung manches Vergessenen

für

Herren und Damen

von

Dr. C. Lohmann,

Lehrer der englischen und französischen Sprache in Leipzig.

Eleg. brosch. Preis 18 Gr.

Das nette Aeussere macht das Werkchen zu einem Geschenke wohl geeignet.

Festgeschenke für Frauen, Jungfrauen und Jünglinge.

Bei mir sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Erbauungs-Stunden für Frauen, geschrieben für das Leben, als Beitrag zur häuslichen Andacht von F. W. Opitz. In zwei Bänden. 1. Bd. Mit Kupf. br. 1 Thlr. 9 Gr.

Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupf. br. 15 Gr.

Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupf. br. 1 Thlr.

Vollkommenste Anerkennung haben diese Andachtsbücher durch die ihnen bereits überall zu Theil gewordene höchst beifällige Ausnahme erhalten und sind dieselben als **ganz vorzügliche, werthvolle Weihnachtsgeschenke** besonders zu empfehlen.

Leipzig, im December 1840. **Heinr. Weinedel.**

Antwort. Die gewünschten Biographien sind ja längst beendigt und gedruckt zu haben bei dem Hrn. Buchdruckereibesitzer, Redact. des Kreisbl. und Stadtverordneten Fischer, Ritterstraße Nr. 14. **M. Bergmann.**

Auf das am 1. Jan. 1841 beginnende neue vierteljährliche Abonnement der

Leipziger Allgemeinen Zeitung

werden bei allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen des In- und Auslandes Bestellungen, welche man zeitig zu machen bittet, angenommen. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 2 Thlr., in den übrigen Staaten aber wird solcher nach Maßgabe der Entfernung von Leipzig erhöht.

Ankündigungen aller Art, welche durch dies Blatt die allgemeinste Verbreitung finden, werden der Raum einer gespalteten Zeile mit 2 Ngr. = 2 Sgr. berechnet.

Leipzig, im December 1840. **F. A. Brockhaus.**

Anzeige. Um mehrern Irrungen zu begegnen, zeige ich nochmals an, daß ich seit dem October in Reichels Garten Vordergebäude parterre wohne. **E. H. Graul, Tapezierer**

Auch habe ich 6 Stühle mit schwarzem Ueberzuge äußerst billig zu verkaufen.

* **Neublementszeuge** und Gardinen werden schön geglättet: Reichsstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40. **W. Pichel.**

Fortwährend linirt gut u. billigt große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Tabellen, Einienblätter, Rechnungen etc., auch genau nach Muster schöne hellblaue Tinten- oder Bleistift-Querlinien **G. Frenzel, Universitätsstr. Nr. 659.**

Empfehlung.

Puppenköpfe mit und ohne Frisur in allen Nummern, leberne **Puppenleiber** in allen Größen, mehrere **Hundert Puppen** von 2 bis 84 Gr., so wie eine große Auswahl höchst geschmackvoll gekleideter **Theaterpuppen**, deren Glieder von Draht zusammengesetzt und daher ganz beweglich sind, empfiehlt höchst billig die Band- und Garnhandlung von **A. Weisinger, Zeiger Straße Nr. 2/809.**

Empfehlung. Ganz vorzüglich schön brennende Lichter von baier. Landtalg mit Wachsdochten, 4 Stück auf richtige Pfund à 5½ Gr., sind wieder angekommen bei **Groß, Brühl Nr. 79/326, neben dem gold. Apfel.**

Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich zu billigen Preisen:

Schillers Werke,
Klopstocks Werke,
Shakespeare's Werke, englisch,
Kottek's große Weltgeschichte, 9 Bde.,
Passow's griechisches Wörterbuch,
Pierers Conversations-Lexikon, 26 Bde.,
Tschirners Predigten, 4 Bde.,
Flügels kaufm. Wörterbuch, 3 Bde.,
Bauers Weltgeschichte,
Hammers Geschichte der Osmanen,
Niemeyers Reisen, 4 Bde.,
eine große Auswahl Bilderbücher mit und ohne Text.
**J. G. Duellmalz, Antiquar,
Auerbachs Hof.**

Als sehr zweckmäßige Weihnachtsgeschenke empfiehlt und verkauft gewiß billigt: Regen-, Sonnen- und Kinderschirme, in Seide und Baumwolle, und Knicker, modern, elegant, solid und dauerhaft selbst gefertigt, darunter schöne Regenschirme zu 24 bis 32 Gr., passende Geschenke für Diensthoten, die Schirmfabrik des **F. Metlau, Nicolaistraße Nr. 36/532, 3. Etage, Quandts Hofe gegenüber.**

Gebrauchte Gestelle werden mit angenommen und alle Reparaturen billigt stets in 1 bis 2 Tagen gemacht.



Die königl. sächs. concession. Eau de Cologne-Fabrik von **Theodore Wilhelmine Buschbeck** empfiehlt ihren werthen Kunden und Geschäftsfreunden mehrere Artikel zu ganz billigen Preisen, eigenes Fabrikat **Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts die 4. Bude.**

* **In Commission empfang**
Schlittschuhe, fertig mit Riemen und Schuhe,
Büchertaschen von Leder für Kinder zu billigen Preisen
E. F. Liebel, Petersstraße Nr. 4.

* Ein hübsches Sortiment recht niedlicher Hauben, von der Messe her, bin ich gesonnen, äußerst billig auszuverkaufen, und empfehle dieselben, nebst meinem übrigen Vorrathe der neuesten Winterhüte, Capuzen und seidnen Hauben, zu den Festtagen ebenfalls recht billig. **Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, 1. Et. neben der St. Wien.**

Comptoir-Tinte à Kanne 5 Gr. empfiehlt
L. Beutler.



Pariser Stühle mit Strohsitz aus der Straf-Anstalt zu Waldheim durch **Philipp Bas, Kochs Hof.**

* **Puppenköpfe** in allen Größen empfiehlt von 6 Pf. an
F. Hävecker, Reichsstraße.

Anzeige.

1/2 breite engl. Thibets in feiner Qualität und schönen Farben, à Elle 8½ bis 9 Gr., verkauft

Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Ausverkauf.

Um mein Lager von Bijouterien und Kurzwaaren zu räumen, verkaufe ich solche unterm Einkaufspreise.
Ferdinand Hävecker.

Empfehlung.

Federspulen à 100 8 Gr., Summiträger à 8 Gr., Taschenbücher und Briestaschen à 2 Gr., Windsor- und andere Seifen à 6 Pf., Pomade à 2 Gr., Räucherpulver à 1 Gr., Geldbörien à 2 Gr., Seiden à 3 Gr., Bartwachs à 1 Gr., Tabakdosen à 1 Gr., Zahnpulver à 4 Gr., Kinderschwämme à 1 Gr., Nachtlampen à 1 Gr., Federmesser und Scheeren à 2 Gr., Zahnbürsten à 1 Gr., Kopfbürsten à 2 Gr., Unterbekleider für Herren à 1 Thlr., Strickgarne in allen Nummern zu billigen Preisen, Taschkästchen mit 18 Farben à 1 Gr., Goldperlen in allen Nummern, Friseurkämmen à 1 Gr. empfiehlt zu dem bevorstehenden Feste
Ferdinand Hävecker.

Extrafine Glacé-Damen-Handschuhe à 6 Gr.,
für Herren à 8 Gr., empfing in großer Auswahl
Ferdinand Hävecker.

Cravaten eigener Fabrik empfiehlt von 2 Gr. bis
2½ Thlr. F. Hävecker.

Cigarren eigener Fabrik bin ich in den Stand gesetzt
bei gut riechender Waare 8 Stück für 1 Gr. zu geben.
F. Hävecker.

Anzeige. Fortwährend sind ganz gute Weißbierbisen zu
haben im weißen Engel, neben dem Rheinischen Hofe, bei
Engmann.

Holsteiner Austern,
frischen astrachaner Caviar empfiehlt Gottlieb Kühne.

Frankfurter Bratwürste
erhielt heute ganz frisch
Moritz Siegel,
Grimma'sche Straße Nr. 26/756, dem Fürstenhause
gegenüber.

* **Frankfurter Bratwürste,**
frische Bamberger Schmelzbutter, große ungarische Rinds-
zungen und pommersche Gänsebrüste erhielt heute
E. F. Kunze, große Fleischergasse.

Feinster präpar. Gersten-Kaffee
von enthülster Gerste, mit und ohne Cacao, ist in Pfund-
und halben Pfund-Packeten à 2 Gr. stets zu haben bei
H. W. Hache, Burgstraße Nr. 7/145.

Beste Katharinen-Pflaumen (choix), Schmelzbutter,
Düsseldorfer Senf, Preiselbeeren und besonders schöne Herr-
butter Lichter mit Wachsdochten bei
E. Beutler, Ecke der Nicolaischule.

* Ganz frischer Brat-, Wind- und Gelé-Kal, wie auch
Kalbricken und Bratharinge sind zu haben die Marktstage
am goldenen Brunnen auf dem Markte bei
Joh. Stein von der Insel Rügen.

Verkauf. In Genueser Citronat und neuen Feigen
empfiehlt sich bestens
Fr. Kayser, Nicolaisstraße Nr. 47/562.

Billiger
Ausverkauf von Pennalen
zum Schulgebrauch für Kinder bei
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Verkauf. Eine gute Auswahl von Cigarren, feine in
Kistchen, leichte Mittel-Sorten 100 Stück à 8, 12 u. 16 Gr.,
Etuils und Spitzen zu billigen Preisen bei E. Groß, Brühl.

Verkauf. Ein Mahagony-Meublement und noch mehrere
Geräthschaften sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in
der Petersstraße Nr. 1/68, beim Hausmanne.

Verkauf. 2 Tischcommoden, 1 Stehpult, 1 gegossene
Kochröhre: Ransstädter Zwinger Nr. 19/383, 2 Treppen hoch.

Hausverkauf. Mit dem Verkaufe eines in einer hie-
sigen Vorstadt gelegenen, gut rentirenden Hauses, in welchem
gegenwärtig eine Schenkwirtschaft schwunghaft betrieben
wird, ist beauftragt

Rob. Zenker, Notar, Grimm. Straße Nr. 5.

Hausverkauf. Zu verkaufen sind einige sehr gut ren-
tirende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt, so wie
auch ein Landhaus mit Garten. Näheres Nr. 301, neben dem
Weinsasse, 2 Treppen vorn heraus.

Fortepiano-Verkauf. Einige Pianofortes in Flügel-
und Tafelform stehen zu verkaufen: Brühl, Kraft's Hof
Nr. 64, im Hofe rechts 2 Treppen, bei E. M. Schröder.

Zu verkaufen ist Sommer-Lykoje-Samen in 24 Farben,
welche bedeutend ins Gefülte fallen, die starke Preise à 1½ Gr.
Auch sind mehre Loth melirter abzulassen bei
E. F. Brunert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht billig ein 6octav. Pianoforte, in
Mahagony-Gehäuse: Thomaskirchhof Nr. 23 beim Herrn
Küller Echorius, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehre Cactus-Pflanzen, sowie andere
Blumen auf der Frankfurter Straße Nr. 1040, 1 Tr. hoch.

Zu herabgesetzten Preisen
empfiehlt eine Partie aufrangirter Watthüte u. das **Wuß-**
und Modengeschäft von
E. Voigt, Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

* **Von neuen Stickereien auf Canevas,** *
als: grosse Tableaux, Ruhekissen, Klingelzüge, Kalender, Beu-
tel, Cigarren-Etuils, Notizbücher und mehre schön garnirte Ge-
genstände erhielt eine hübsche Auswahl, welche bestens
empfehle und zur gefälligen Ansicht einlade, da Manches
nur einige Tage auf dem Lager bleibt.
Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

Von **Arbeits-Beuteln**
empfing so eben das Neueste und Eleganteste in großer Aus-
wahl **M. L. Fuchs** sonst Kürsten.

Die **feinsten Pariser Glacé-Handschuhe,**
worunter sehr schön gestickte in weiß und bunt, empfiehlt
M. L. Fuchs, sonst Kürsten.

Mit einem neuen und schönen Assortiment
 **goldener Bijouterien,**
worunter besonders schöne Brochen und Ohrgehänge mit
Granaten, empfehlen sich zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Feine Schmuckkästchen,
Bonbonnièren, Toiletten, Arbeitskästchen, Körbchen, feine
Zwirnwicel, Nadelbüchelchen nebst einer großen Auswahl
anderen dergleichen niedlichen Gegenstände, für Weihnachtsg-
schenke passend, empfiehlt
E. F. Reichert in Koch's Hofe.

Für Schnupfer
empfiehlt ein schönes Sortiment Tabatièren als passendes
Weihnachtsgeschenk
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Wohlfeile Puppenköpfe neuester Form,
mit feinem schönen Lack und mattwachsirte, dergleichen mit
Glasaugen, schöngeformte Holzköpfe, Glatzköpfe in
allen gangbaren Größen, Federleiber u. Gliederpuppen
sind wieder angekommen und auch duzendweis billig zu haben bei
Carl Schubert,
Grimma'sche Straße, der Salomon-Apothek gegenüber.

Ganz billig für Damen.
Um bis Weihnachten mit Winter-Moden zu räumen, em-
pfehle bei einer großen Auswahl selbige zu den außerordent-
lich billigen Preisen
das Mode-Geschäft von **E. Wagner**,
Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.

* Noch billiger *

als bisher, und zwar zu nachstehenden festgesetzten Preisen verkaufe ich:

- 1) Pique-Röcke zu 20 Gr.
- 2) Engl. Thibet-Kleider, 9 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 3 Thlr.
- 3) Sächs. Thibet-Kleider, 9 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 4) " carrirte Merinos-Kleider, 18 Ellen $\frac{1}{2}$ breit 50 Gr.
- 5) " " ditto 12 Ellen $\frac{1}{2}$ breit 2 Thlr.
- 6) Kattun-Kleider in verschiedenen Mustern, 16 Ellen 1 Thlr. 4 Gr.
- 7) Dergleichen bessere, 16 Ellen 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr.
- 8) Französische Biz-Kleider, 12 Ellen $\frac{1}{2}$ breit 36 Gr. bis 2 Thlr.
- 9) Feinste franzöf. gedruckte Mouffeline- und Batist-Kleider 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- 10) Mouffeline de laine-Kleider zu 2 $\frac{1}{2}$ und 3 Thlr.
- 11) Damascirte Thibet-Kleider, 9 Ellen $\frac{3}{4}$ breit 4 Thlr.
- 12) Arg-paste Damen-Mäntel in verschiedenen Gattungen 5 Thlr.

Mein Lager ist in vorstehenden Gegenständen so groß, daß die gegenwärtige Zeit nützlichere Beschäftigungen darbietet, als dasselbe nach Roben aufzunehmen und nach Zahlen anzugeben, und erlaube ich mir nur noch die Bemerkung, daß ich gern bereit bin, meinen auswärtigen geehrten Kunden auf Verlangen das Eine oder Andere zur Auswahl einzuliefern.
Friedrich Werner, Grimma'sche Straße Nr. 34.

Das Teppich-Lager,

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

in französischen, englischen und deutschen Teppich-Beugen und Ameublements-Stoffen von allen gangbaren Breiten, als auch dergleichen Carpets und Decken in vielfacher Auswahl der Qualität, Muster und Größen, wie mit vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als namhaft in den jetzt sehr gesuchten

$\frac{1}{4}$ Glanz-Gardinen-Rizen

wirdet ganz neu und auf das Vollständigste assortirt; empfiehlt noch ganz besonders:

eine bedeutende Partie $\frac{1}{4}$ Teppich-Beuge,

welche sich sowohl durch billige Preise, als ihre empfehlungswerthe Eigenthümlichkeit, zur Warmhaltung der Zimmer, vorzüglich auszeichnen.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Strasse No. 6/9,

empfehlte zu den billigsten Preisen sein reichassortirtes Lager echter Silber-Plattirung, als: Girandoles, Tafel- und Hand-Leuchter, Thee- und Kaffeekessel, Fruchtkörbe, Platemenagen, Eiskühler, Toilettspiegel, Schreibzeuge, Flaschenunterseher, Theebreiter etc. Ferner große Auswahl in feinen lackirten Waaren, Sinombra-, Astral-, Studir- und Hängelampen, Platina-Zündmaschinen etc. Zugleich erlaubt er sich die ergebene Anzeige, daß er auch dieses Jahr wiederum eine Ausstellung derjenigen Gegenstände, welche sich vorzugsweise als passende und nützliche Weihnachtsgeschenke eignen, in der

**Grimma'schen Straße Nr. 6/9,
erste Etage**

zur bequemen Uebersicht des ihn beehrenden resp. Publicums aufgestellt hat und schmeichelt sich dabei nicht nur eine recht große Auswahl aller in sein Fach einschlagender Artikel anzubieten, sondern das ihm bis jetzt zu Theil gewordene ehrenvolle Vertrauen durch gute Waare, billige und pünktliche Bedienung zu erhalten und zu rechtfertigen.

Gestickte Kragen,

Canezous, Pelerinen, Fichus, Taschentücher, Manschetten, Berthen, Chemisetten und Hauben empfiehlt in grösster Auswahl und neuesten Mustern

die Modewarenhandlung von Heinrich Schmidt,
Hainstrasse No. 4/342.

Christian Schubert,

Nicolaistrasse No. 39/555,

empfehlte sein Lager von Bilderbogen, bunten Schreibfedern, Brieffaschen, Cigarrenetuis, Mappen, Taschkasten aller Art, so wie feinste Dessin-Papiere, Gold-Borden und Verzierungen in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

Echte Macintosh

von ausgezeichnet schöner Qualität in allen Farben und Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen
das Kleider-Magazin von Carl Käpfer,
Hainstraße Nr. 25/204 (Leberhof).

Albums

empfehlte in vorzüglich schöner Auswahl
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Wärmsteine

von verschiedener Größe und Form sind zu haben: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Brieffaschen,

elegante Briefmappen mit und ohne Verschluss, Notizbücher mit Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Agenda's, Rast- und Reise-Portefeuilles mit vollkommener Einrichtung, linirte Wirthschaftsbücher, Parolebücher u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen in großer Auswahl
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Quasten an Kuchelissen,

Bandkloßchen u. s. w. empfiehlt nebst Schnuren in den gangbarsten Couleuren

G. Ettler, Knopfmacher,
am Markte über Herrn Ackerleins Keller.

Alliance-Schnuren

nach echt Londoner Mustern, das Neueste zum Vorstoß an Herren-Röcke, empfiehlt G. Ettler, Knopfmacher,
am Markte über Herrn Ackerleins Keller.

Damenpuß:

Hüte, Capuzen, Hauben, modern und billig, empfiehlt
Julie Drechsler,
H. Fleischergasse Nr. 28, 1 Tr. (dem Kaffeebaume gegenüber).

Leder-Mappen

in Folio werden billig verkauft bei
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Das Puß- und Modewaaren-Geschäft von Henriette Krobitzsch

empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr Lager von geschmackvollen Hüten, Häubchen, Capuzen u. s. w. und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise: Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage.

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

im Halle'schen Zwinger

empfiehlt sich bestens zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit verschiedenen Dessins geschmackvoll gearbeiteter Meubles in allen Holzarten, die sich als Geschenk zu diesem Weihnachtsfeste eignen. Wir ersuchen das Publicum, welches obige Gegenstände zu kaufen beabsichtigt, uns zu beehren. Um einen schnellen Absatz zu bewirken, werden die Preise sehr billig gestellt.

A. B. In einer der hiesigen Vorstädte sucht man ein Wohnhaus von etwa 6000 Thlr. Werth an sich zu bringen und wird weitere Auskunft gegeben von dem Agenten C. E. Blatspiel.

Gesucht wird ein zweispänniger Küstwagen mit Pferden. Näheres bei G. A. Leonhardt, Nr. 2/386.

A. B. Ein thätiger, im Schreiben und Rechnen erfahrener rechtlicher Mann kann bei erweislicher Stellung einer baaren Caution von 600 Thlrn. wegen fester Anstellung Anfragen nehmen auf dem Agentur-Bureau von
C. E. Blatspiel.

Ein Hauslehrer wird gesucht. Ein Cand. der Theologie, welcher schon unterrichtet hat, Clavier spielt, eine gute Hand schreibt, und bei dem Unterrichte zweier gutgearteter Knaben, die auf eine höhere Schule vorbereitet werden sollen, noch eine Fabriksschule zu leiten im Stande ist, kann sich melden: Burgstraße Nr. 27/93, drei Treppen hoch, wo in den Abendstunden des 9., 10., 11., 14. h. m. von 5-8 Uhr das Nähere zu erfahren ist.

• • Ein junger Mensch von gesetzten Jahren, der militärfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch Caution stellen kann, sucht einen Posten als Schreiber, Markthelfer u. s. w. sogleich oder zum 1. Januar k. J. Diefallsigen Anfragen bittet man unter der Adresse A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein im Schreiben und Rechnen geübter junger Mensch sucht jetzt oder zu Weihnachten bei einem der Herren Advocaten od. dgl. eine dauernde Beschäftigung. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre H. R. poste restante Leipzig niederlegen.

Gesuch. Eine perfecte Köchin oder Wirthschafterin, so auch ein Mädchen, welches gut nähen kann, als Stubenmädchen, suchen ein Unterkommen zu Weihnachten. Näheres bei Madame Haupt, Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens und seiner Brauchbarkeit beibringen kann, sucht zum 1. Januar als Jungemagd oder auch für Alles ein Unterkommen. Das Nähere im Goldhahn-gäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1841 ein Logis mittlerer Größe zu dem Preise von 60 bis 70 Thlr. Man bittet Offerten unter der Adresse A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung.

Ein Parterrelocal ist zu vermieten durch
Adv. Beuthner, alte Burg Nr. 8.

Vermiethung. Die erste Etage im Brühl Nr. 53/487 ist von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis von 2 Stuben mit 2 Alkoven, Vorfaal, Küche, Kammern u. im Salz-gäßchen Nr. 7/408, ist von jetzt an zu vermieten und beim Eigenthümer, Katharinenstraße Nr. 27/375, das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst dergl. Kammer ist zu vermieten. Das Nähere zu erfahren bei Herrn Nadler Kunze, Bude: Ecke der Reichstraße.

Vermiethung. In der Stadt Braunschweig, auf der Gerbergasse, die zweite Etage von 5 Stuben und Zubehör, ist, da selbige geweißt und gemalt, sogleich oder zu Ostern zu beziehen; Preis 165 Thlr. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Eine freundliche neu eingerichtete Stube nebst Stubenkammer, die Aussicht nach dem Brühl und der Reichstraße, sowie nach der Magdeburger Eisenbahn steht zu vermieten in Nr. 30/510 Reichstraße, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig eine heizbare Schlafstelle an ledige Herren: neuer Kirchhof Nr. 10, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist Veränderung halber in angenehmer Lage der Vorstadt ein bequemes Logis von drei großen und zwei kleinen Stuben nebst Zubehör, erster Etage. Das Nähere bei Herrn J. G. Thiemer, Grimma'sche Straße, zu erfahren.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen eine freundliche Stube nebst Holzbehältniß ohne Meubles an einen soliden Herrn oder ein Frauenzimmer, bei Löwe, in Barthels Hofe Nr. 8/194 u. 95, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in der ersten Etage des Hauses No 10 auf der Katharinenstrasse ein sehr geräumiges, gut eingerichtetes Local zu Waarenlager und Comptoir, welches früher von den Herren Gros Odier Roman & Comp. aus Wessering benutzt wurde. Nähere Auskunft ertheilt Herr Johann George Schmidt.

☞ Morgen cameradschaftliche Abendversammlung des 2. Bataillons.

Heute Gesellschaftstag im großen Kuchengarten.

Heute Mittwoch Obst und mehre Kaffee-
tuchen, sowie Stolle in Portionen.
Schulze in Stötteritz.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Coteletes mit Allerlei, Gänsebraten etc.

Einladung.

Mittwoch Abends den 9. December ladet seine werthen
Gäste zu englischem Topf-Rinderbraten ganz ergebenst ein
Heinrich Burkhardt im Tunnel.

Einladung zum Schlachtfeste. Heute Mittwoch
früh 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst und Well-
suppe in Tannerts Salon.

Ergebenste Einladung. Donnerstag den 10. d. M.
ladet alle seine Gönner und Freunde früh 9 Uhr zu Well-
fleisch und Abends zu frischer Wurst und andern Speisen,
so wie zu einem feinen Glase Gose ganz ergebenst ein
J. A. Lorenz, Ritterstraße Nr. 44.

Einladung. Morgen den 10. Dec. ladet zu Schweins-
knöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein August Sorge.

* Heute den 9. Decbr. ladet zu Schweinsknöcheln
mit Klößen höflichst ein
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Burgstraße
zum Thomaspfortchen ein neuer gestrickter grüneidener Geld-
beutel mit Goldperlen, $\frac{1}{2}$ Elle lang, $\frac{1}{2}$ Viertel breit. Der
ehrliebe Finder wird gebeten, denselben Burgstraße Nr. 28
gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 5. d. M., wahrscheinlich durch die
Grimma'sche und Dresdner Straße nach der Milchinsel zu,
ein schwer buntseidenes Westenflecken. Der ehrliebe Finder
wird höflichst ersucht, selbiges gegen eine angemessene Beloh-
nung in der Magazingasse Nr. 14 parterre abzugeben.

Verlaufen hat sich Montag den 7. Dec. in den Nach-
mittagsstunden ein kleines, weißes, braungeflecktes Wachtel-
hündchen, das auf den Namen Ali hört. Wer selbiges
auf dem Rosplatz Nr. 4/881 zurückbringt, erhält eine Be-
lohnung.

Notiz. Sehr häufig ist mir von meinen werthen
Geschäftsfreunden in den an mich gerichteten
Briefen das Prädicat **Mechanikus** beigelegt worden; ich
bemerke, daß ich ein solcher nicht bin, mir es auch nie in
den Sinn gekommen, die den Künstlern zustehende Gewerbe-
freiheit mit Gewerbefreiheit verwechseln zu wollen, ich mich
auch, ausschließlich aller Arbeiten, nur mit Bruchbandagen,
chirurgischen Maschinen und Verbänden beschäftige, wovon
ich stets Lager halte, auch fest überzeugt bin:

Wer Mechanik nicht praktisch kennt

Und doch Mechanikus sich nennt,

Der ist zu seinem Selbstverdruß

Wahrhaftig kein Mechanikus.

Demnach bitte zu zeichnen:

Bandagist Schramm, Halle'sche Straße.

Entbindung. Heute wurde meine gute Frau, **Marianne**
geb. **Rechner**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 8. December 1840. Ignaz Jakobowik.

Berwandten und Freunden hierdurch die ergebene Anzeige,
daß meine gute Frau heute früh von einem muntern Knaben
glücklich entbunden wurde.
Leipzig, den 8. Dec. 1840. F. A. Ströhm.

Thorzettel vom 8. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Sahnthor. (7. Dec. Abends 1/8 Uhr.) Hr. Reichsgraf v. Westphalen,
v. Culum, Hr. Km. Ballerstedt, v. Magdeburg, Hr. Astor, aus Ame-
rica, Mad. Fischer, von Dresden, Se. Excellenz Freih. von Binde-
r-Kragelsstein, k. k. österr. Gesandter, von Dresden, Hr. Schmiedemst.
Läuber, v. Berlin, Dem. Goldammer, v. Technitz, Hr. Musikdirector
Böllner, v. Chemnitz, u. Hr. Hdlgsd. Blauhat, v. Göttingen, unbest.
H. D. Hülse, Hr. Cand. Linnefeld u. Hr. D. Dietrich, v. hier, v.
Dresden zurück. Hr. Km. Dellus, v. Bielefeld, u. Hr. Graf v. Sier-
dorf, v. Gorpitz, im Hotel de Baviere. Mad. Steiger, v. Leuben, in
Döhne's Hause. Hr. Km. Schneider, v. hier, v. Dschag zurück. Hr.
Km. Eichelbaum, v. Dschag, u. Hr. Pastor Beer, v. Trebsen, unbest.
Hr. Pastor Bergäcker, v. Habertsburg, in St. Hamburg. Hr. Graf
v. Bünau nebst Gattin, v. Prietitz, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post 1/8 Uhr: Hr.
Getreidehdt. Nathan, v. Wittenberg, im w. Schwan, u. Hr. Hdlgs-
reis. Stultes, v. Ulm, in St. Hamburg. Mad. Eichler, von Dessau,
unbestimmt. Eine Kaffette v. Deltisch, 1/7 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Posament. Pohle, von Weissenfels, bei
Pohle. Hr. Gerber Burkhardt, v. Jena, unbest. Die Hamburger reit.
Post um 4 Uhr.

Zeitzer Thor. Hr. Commerz.-Rath Klingke, v. Altenburg, unbest.
Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr:
Hr. Pastor Hammer, v. Döben, bei Hofmann. Hr. Km. Gollert, v.
Crimmichau, unbest. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr:
Hr. Km. Stegert u. Hr. Rent. Götz, v. hier, von Penig und Borna
zurück. Die Waldheimer Diligence um 12 Uhr. Auf der Nürnberger
Diligence 1/3 Uhr: Hr. Km. Buchner, v. Nürnberg pass. durch, und
Dem. Weisner, von Eidenkock, unbest. Auf der Nürnberger
1/7 Uhr: Hr. Km. Weimar v. Jena, Fräul. v. Langenn, v. Dresden,
Hr. Fabr. Wolff, v. Ernstthal, u. Hr. Km. Müller, von Magdeburg,
unbest. Auf der Annaberger Silpost 1/7 Uhr: Hr. Km. Raschorn, v.
Halle, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sahnthor. (8. Dec. Vormittags 11 Uhr.) Hr. Hdlgsreisender
Zansen u. Hr. Puchdt. Parth, von hier, von Dresden zurück. Hr.
Whatson, aus England, Hr. Fabr. Clark, v. London, Hr. Sch. Kirchen-
rath Pübel, v. Dresden, Hr. Km. Strug u. Hr. Gutsbef. v. Bülow,

v. Schönebeck, Hr. Mühlensbes. Kühne, v. Ofran, u. Hr. Conducteur
Eichler, von Burzen, unbest. Hr. Kaufm. Müller, von Montjoie, im
Kranich. Hr. Gutsbef. Leitholdt, v. Kottwitz, bei Ripping. Hr. Gräfin
v. Bünau, v. Dahles, u. Hr. Km. Walthert, v. Magdeburg, im Hotel
de Baviere. Hr. Adv. Sidel u. Hr. Km. Ehrlich, v. h., v. Burzen
zurück. Hr. Rittergutsbes. Baumann, v. Trebsen, bei D. Baumann.

Halle'sches Thor. Hr. Hdlsm. Kremnitzer, v. Brody, unbest.
Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr.
Kendant Becker, v. Rothenburg, u. Hr. Degener, v. Götzen, unbest.

Hospitalthor. Die Grimma'sche Journaliere 1/10 Uhr.
Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Kammer-
herr v. Stammer, v. Waltersdorf, im deutschen Hause.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Major v. Boltensern, v. Döben, im Hotel
de Pologne. Auf der Berliner Silpost um 1 Uhr: Hr. Hdlgsreisender
Bremigt, Hr. Commis Pahn, v. Berlin, u. Dem. Fand, v. Buchenan,
unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Gräfinnen v. Hartenberg u. v. Sedem-
dorf, Fräul. v. Trotha u. Hr. v. Dankelmann, v. Merseburg, im Hotel
de Baviere.

Zeitzer Thor. Auf der Geraer Journaliere 1/12 Uhr: Hr. Gerber
Biegler, v. Gera, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr:
Hr. Hdlsm. Wagner, Hr. Km. Pfaff u. Hr. Hdlgsreis. Brandt, von
Altenburg, im g. Baume u. unbest. Hr. Ger.-Dir. v. Marschall, v.
Dresden, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Km. Wiener, von Altenburg, im rhein-
hose.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Silpost um 2 Uhr:
Hr. Ob.-Ger.-Anwalt Victor u. Hr. Km. Pion, v. Fulda, Hr. Lehrer
Eenf, v. Dresden, Hr. Commis Schulze, v. Nordhausen, u. Hr. Partic.
Maret v. Berlin, unbest., Hr. Hdlgsreis. Dey, v. Cuxen, im Hotel
de Baviere. Hr. Lehrer Haas, v. Naumburg, im gold. Adler.

Zeitzer Thor. Hr. Oberstlieut. v. Joanny, v. Dresden, im Hotel
de Baviere

Hospitalthor. Mad. Benker, von Geithain, bei Friedrich. Hr.
Km. Buchner, v. Nürnberg, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Holz.